

GREEN DEAL**Klimaziele führen zu kleineren Tierbeständen**

Die Umsetzung der von der Europäischen Kommission mit dem Green Deal angestrebten Ziele dürfte zu einer Reduzierung der Tierhaltung in der Größenordnung von 10 bis 15% führen. Einer veröffentlichten Studie der Universität Wageningen zu den Auswirkungen des Green Deal auf die EU-Veredelungsbranche zufolge wäre dieser Abbau vor allem der Vorgabe einer Halbierung der Nährstoffverluste bis 2030 in der Farm-to-Fork-Strategie geschuldet.

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT**Europa im weltweiten Vergleich führend**

Europa belegt im weltweiten Vergleich der Ernährungssicherheit nach wie vor einen Spitzenplatz. Das geht aus dem „Global Food Security Index“ (GFSI) hervor. Demnach liegen von den zehn bestplatzierten Ländern des aktuellen Index sieben in Europa. Spitzenreiter ist Irland, gefolgt von Österreich und dem Vereinigten Königreich. Frankreich und die Vereinigten Staaten werden auf dem neunten Rang eingestuft, Deutschland auf Platz 11.

VLOG**Zunehmendes Angebot an gentechnikfreiem Fleisch**

Der Verband Lebensmittel ohne Gentechnik (VLOG) erwartet, dass das Angebot an gentechnikfreiem Rind- und Schweinefleisch künftig deutlich zunehmen wird. Der VLOG begründet seine Einschätzung mit den Ankündigungen mehrerer großer Lebensmitteleinzelhändler, ihr Frischfleischangebot in den kommenden Jahren Schritt für Schritt auf höhere Haltungsstufen umzustellen.



UM 47% AUF ZULETZT 31.900 IST DIE ZAHL DER SCHWEINEHALTER in Deutschland innerhalb einer Dekade gesunken. ■ QUELLE: DESTATIS

NACHHALTIGKEIT**FAO prangert Verschwendung an**

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat den diesjährigen Welternährungstag genutzt, um unnötige Nahrungsmittelverluste anzuprangern. Jedes Jahr gingen etwa 14% der weltweit produzierten Lebensmittel zwischen Feld und Einzelhandel verloren, und weitere 17% landeten in den Abfallbehältern. Schlüssel zur Vermeidung von Verschwendung seien effizientere, integrativere und nachhaltigere Agrar- und Ernährungssysteme.

ITW**Tierwohl aus der Nische geholt**

Deutschlands größtes Tierwohlprogramm ist die Initiative Tierwohl (ITW). Wie die 2015 gegründete stufenübergreifende Brancheninitiative mitteilte, werden inzwischen 34% der in Deutschland erzeugten Schweine und 80% der hierzulande geschlachteten Hähnen und Puten nach den Kriterien der ITW gehalten, die im Kennzeichnungssystem des Handels mit der Stufe 2 bei der „Haltungsform“ eingeordnet sind.

BRS**Nachhaltige Erzeugung benötigt Tierhalter**

Eine nachhaltige Lebensmittelherzeugung ist derzeit ohne Nutztierhaltung nicht möglich. Darauf hat der Bundesverband Rind und Schwein (BRS) hingewiesen. Ein Grund sei, dass etwa 85% der pflanzlichen Produktion nicht direkt für den menschlichen Verzehr geeignet sei. Dazu gehörten Grünland, Zwischenfrüchte der Fruchtfolge, bei der Ernte anfallende Koppelprodukte wie Stroh, Nebenprodukte der Verarbeitung von Lebensmitteln sowie Getreide geringerer Qualitäten.

FUTTERMITTEL**Dänen wollen Soja durch Insekten ersetzen**

Mit Proteinfutter auf Insektenbasis will Dänemark künftig einen Teil seiner Sojaimporte vermeiden. Nachdem die Europäische Union Eiweiß aus Insekten zur Fütterung von Monogastriern zugelassen hat, soll nun eine Forschungsgruppe im Rahmen des Entwicklungs- und Demonstrationsprogramms der dänischen Landwirtschaftsbehörde bis 2024 praktische Wege zur Nutzung dieser innovativen Proteinquelle ausloten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**Geflügelfleischwirtschaft baut Präsenz aus**

Die deutsche Geflügelfleischwirtschaft hat in den vergangenen Monaten ihre Kommunikation neu ausgerichtet, um eine zunehmend an Nachhaltigkeitsthemen interessierte, kritische Öffentlichkeit zu erreichen – mit neuen Gesprächsformaten und auf neuen Kanälen.

BELGIEN**Belpork bereitet Weg für Tierwohl-Modul**

Der belgische Standardgeber Belpork des Prüfsiegel-Systems BePork hat ein Tierwohl-Modul für die belgische Schweinefleischwirtschaft ausgearbeitet. Das neue Modul baut auf den generischen BePork-Standards auf und impliziert weitreichende übergesetzliche Normen, die der Verbesserung des Tierwohls dienen. Neben der Primär- wird auch die Schlachthofstufe abgedeckt. Die Transportstufe wird bereits ausführlich im BePork-Lastenheft berücksichtigt und wird deshalb nicht mehr separat im Modul behandelt. Das Thema Tierwohl fällt in Belgien in den Zuständigkeitsbereich der drei Regionen Flandern, Wallonien und Brüssel-Hauptstadt, wobei das Modul offen für Gesamtbelgien ist.

ISN**Viele Schweinehalter planen Betriebsaufgabe**

Rund die Hälfte aller deutschen Schweinehalter will in den nächsten zehn Jahren aus der Produktion aussteigen. Dies ist das Ergebnis einer von der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands (ISN) im Juli und August durchgeführten Umfrage bei 1048 Erzeugern, auf die rund 10% des Gesamtbestandes entfallen.

Anzeige



DAS BESTE AUS WALD & FLUR!

Pilze, Kräuter und mehr...

Neue SUN SPICE Sorten ab sofort erhältlich.



Vertriebs GmbH

SPM * Sun Products Vertriebs GmbH - Karlsruhe
☎ 0721/62811-21 - www.sun-products.de